

2. Sonntag nach Trinitatis

Psalm 36,6-10

Psalm 36

Cornelius Becker (1561–1604)

Heinrich Schütz (1585–1672)

3. So weit, Herr Gott, der Him - mel reicht, geht dein Treu, Güt und Le - ben,
 4. Wie teuer, o Gott, ist dei - ne Güt, der wir uns ganz ver - trau - en,
 5. Von dei - nes Hau - ses Gü - tern reich zur Fröh - lich - keit uns trän - kest,

3. dein Wahr - heit sich den Wol - ken gleicht, die ü - ber uns hoch schwe - ben.
 4. dei - ner Gnad fit - tich uns be - hüt für al - ler Furcht und Grau - en.
 5. die Füll der Freud uns all zu - gleich gar mil - dig - lich ein - schen - kest,

3. Ge - rech - tig - keit wie Ber - ge steht, dein Recht nim - mer zu - grun - de geht,
 4. Gleich wie die Henn ihr Küch - lin fein, al - so deckt uns die Gna - de dein,
 5. der Quell des Le - bens ist bei dir, im Licht deins Wor - tes se - hen wir

3. du hilfst beid, Vieh und Men - schen.
 4. in Fried bei dir zu woh - nen.
 5. das Licht der Gnad und Le - bens.